

Betreff:

Die Weichen werden jetzt gestellt: Perspektiven für das Pandemiejahr 2021 eröffnen
- Antrag der FDP-Fraktion vom 03.03.2021 -

Antragstext:

Auch auf kommunaler Ebene müssen die Weichen gestellt werden, damit auch in der voraussichtlich noch das Jahr über andauernden Pandemielage die Einschränkungen des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens auf ein verträgliches Maß zurückgefahren werden können. Städte wie Rostock und Tübingen, aber auch der Landkreis Böblingen haben gezeigt, dass umsichtiges Handeln auf kommunaler Ebene zu einer Eindämmung der Pandemie führen kann.

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:

- 1) Der Magistrat wird gebeten, auf die Industrie- und Handelskammer sowie den Einzelhandelsverband zuzugehen, um mit ihnen einen Aufruf für eine tägliche Senioren-Einkaufszeit bis 11 Uhr zu starten. In dieser Zeit soll der Lebensmitteleinzelhandel (und nach erfolgter Wiedereröffnung auch der restliche Einzelhandel) auf freiwilliger Basis vorrangig Senioren vorbehalten bleiben.
- 2) Der Magistrat wird gebeten, den Wiesbadener Kulturinitiativen entweder über die bestehenden Kartenverkaufsplattformen der Stadt (wie z.B. beim Caligari) oder über ein neu zu schaffendes Portal den digitalen Vertrieb ihrer Eintrittskarten (inklusive der voraussichtlich zu erfüllenden Personengebundenheit) zu ermöglichen.
- 3) Der Magistrat wird beauftragt, alle Anstrengungen zu unternehmen, um bis spätestens Pfingsten 2021 alle Wiesbadener Klassenräume mit Luftfiltergeräten auszustatten, um so die Grundlage für eine schnellstmögliche Rückkehr möglichst vieler Schüler in den Präsenzunterricht zu schaffen.
- 4) Der Magistrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den freien Trägern allen Mitarbeiter/innen in Kitas ein tägliches Schnelltestangebot zu unterbreiten. Dazu sollen alle Kooperations- und Unterstützungsmöglichkeiten (Ärzte, Apotheker, Hilfsorganisationen) in Erwägung gezogen werden, ebenso wie die Möglichkeit der fachkundigen Schulungen zur eigenständigen Durchführung in den Einrichtungen. Die Tests sind kostenfrei zur Verfügung zu stellen, soweit keine Finanzierung auf Grundlage einer Bundes- oder Landesregelung besteht. Zur Erlangung von Preisvorteilen soll die Beschaffung durch die Stadt erfolgen können. Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, sich beim Land Hessen für eine analoge Regelung für alle Lehrerinnen und Lehrer einzusetzen und bis dahin die Möglichkeiten zu prüfen, auch dies - wie für Kita-Mitarbeiter/innen - durch die LHW anzubieten.
- 5) Eingedenk der Tatsache, dass nach der derzeitigen Beschlusslage der Ministerpräsidentenkonferenz, der Besuch der Gastronomie mit mehreren Haushalten und von Kultureinrichtungen auch nach Wiedereröffnung auf absehbare Zeit nur mit einem negativen Schnelltestergebnis möglich sein wird, wird der Magistrat gebeten, mit den Vertretern der Gastronomiebranche sowie der Kultureinrichtungen ein Konzept für kleine Schnellteststraßen zu entwickeln, bei denen sich die Besucher gegen eine Kostenbeteiligung testen lassen können. Diese Schnellteststraßen sollten vorrangig in den Kultur- und Gastronomiequartieren der Stadt eingerichtet werden.
- 6) Der Magistrat wird aufgefordert, proaktiv und abhängig von der aktuellen und zu erwartenden Verordnungslage eigene Strategien und Konzepte zu entwickeln, um bei Veränderung im pandemischen Geschehen schnell handlungsfähig zu sein und gleichzeitig

Antrag Nr. 21-F-05-0021
FDP

die öffentliche Gesundheit zu gewährleisten. Dazu sind alle technologischen Möglichkeiten zu prüfen und notwendige Interessenvertreter frühzeitig einzubinden.

Wiesbaden, 03.03.2021

Christian Diers
Fraktionsvorsitzender

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin